

## Du weinst um ihn

Thomas Anders

Du stehst im Regen und spürst ihn nicht  
Und dein Haar weht im Wind  
Tränen ziehen Spuren in dein Gesicht  
Und dein Blick ist wie blind  
Du weinst um ihn und fühlst dich so allein  
Wo ist er hin und wo mag er sein  
Jeden Abend hoffst du er kommt zurück  
Deine Tränen verschleiern deinen Blick

Da kommt ein Wagen, das wird er sein  
Doch er halt nicht bei dir  
Dann geht der Fahrstuhl, Schritte im Flur  
Doch es klopft nicht an deine Tür

Ich werde warten, ganz gleich wie lang  
Bis ich dir endlich sagen kann

Wein nicht um ihn, denn du bist nicht allein  
Was er dir war, will ich für dich sein  
Und dein Weinen wird irgendwann vergehen  
Du wirst glücklich dem Tag entgegensehen

Wein nicht um ihn, denn du bist nicht allein  
Was er dir war, will ich für dich sein  
Und dein Weinen wird irgendwann vergehen  
Du wirst glücklich mit mir dem Tag entgegensehen